



00 Min.



41
PRACTICA,

Das ist

Beschreibung des Gewitters/
aus der Planeten Lauf genommen/
Auff das Jahr Jesu Christi

M. D. C. VIII.

Zu Ehren/glückseliger wolffahrt/vnd vnterthenigem gehorsam dedicirt/
Dem Bestrengen vnd Edlen Herren Zachariasen Geitzkoff/
lern/von vnd zu Gallenbach/auff Haunsheim vnd Ros / Rit-
tern/rc. Röm. Kay. May. vnd beeder S. S. D. D. Erzhertzogen
Matthiasen vnd Maximilian zu Oesterreich Kayt/rc.
Meinem gnedigen Herren.



Durch M. Georgium Galgemayr Danu-vertbanum,
Geitzkofflerschen Pfarrern zu Haunsheim.
Mit Römischer Keyserlicher Mayestät Freyheiten nit nach zu trucken.

PROGNOSTICON

ASTROLOGICVM

Auff das Jahr vnsers Herrn vnd Hey-
lands Jesu Christi

M. DC. VIII.

Januarius, Jenner.



B End des 307. Jars begibt sich das letzte
Viertel/welches ein sehr wunderliches wetter mit sich
bringet/denn in solchem vterley Aspecten der Planes
ten einfallē/als ein *Sextilis Solis Martis*, *Conjunctio Sa-*
turni Solis, *Sextilis Saturni Martis*, *Conjunctio Solis*
Mercurij, *Sextilis Martis Mercurij*, *Conjunctio Satur-*
ni Mercurij. Dieser Aspect geben etliche ihre andeutung auff lind vnd
weich schnewetter/etliche aber auff grosse kälte. Anno Jesu Christi 1432.
ward am anfang des Jenners auch ein *Conjunctio Saturni Solis* im
Steinbock/wie jekund geschicht den 2. Janna. dabey in Böhmen sehr
grosse kälte entstanden/wie hievon die *Ephemerides rerum Boemicarum*
zeugen. Desgleichen Anno 1532. Darvon auch daselbsten stehet
In principio Anni 1532. Et aliquot sequentibus diebus multa nives, magna-
que frigora erant: Potissimum autem ea caeli regionis tempestas à 5. hujus
mensis usq. ad 25. duravit, suntq. plures mortalium vehementia, rigoreque
bruma algidissima etiam enecti. Vor zwey Jaren ist dergleichen auch in
dieser Landwehr geschehen/dadurch den grossen schne / so vmb das end
des alten Julianischen 1605. oder eingang des 1606. Gregorianischen
Jars gefallen/viel Menschen im schne gebliben/vnd elendlich gestorben.

A. ij

Anno

PRACTICA,

Anno 1577. da Saturnus auch im Steinbock sein Lauff hat / ward es gleicher massen kalt. Ich bin der hoffnung / es solt die kälte bey vnns so groß nicht sein / weiln Jupiter im Wider einem hitzige / vnd Mars in Scorpione einem feuchtem Zeichen ihren Lauff haben. Doch in den Mitters nechtischen orten wird man solches wol desto mehr spüren.

Das New den 7. Janua. fengt wol mit kälte an / aber leidenlich / vnd weret nicht lang. So der *Quadratus Martis Mercurij* nach den *tabulis belgicis* auff den 10. sich begeben / würde man vmb diese tag ein vngestümm wetter mit schne haben / welches sich mit scharpfen rauhen winden vmb den 11. 13. starck wird sehen oder hören lassen / aber es hat nicht bestand.

Dann das Erste Viertel 14. Janu. ist mir gar verdecktig zur linderung vnd weichem wetter / oder sonst verenderung des Luftts / dieweil den 15. sich ein *Sextilis Solis Iouis* im 4. grad der Zeichen Wasserman vnd Wider begibt / auch den 17. ein *antiscium Solis Saturni* ist: Item den 18. *Mercurius in motu directus* wird / welcher starcke wind / Schnees groppen oder fisel pflegt verursachen. Dergleichen * O k ist zu finden Anno 1573. 4. Februa. davon in *Historia Marchica. 1513. 10. Janu.* Davon Wernerus 1537. 20. Januaurij.

Vmb den Vollmond 20. 21. nimbt die kälte wider zu / vnd schicket sich den 23. zu schne vnd vngewitter. Vor 19. Jahren / als man gezeht 1589. ward der Hornung von anfang bis auff den Bruch oder Vollmond kalt / darauff gefolget warm vnd windig wetter. Dieses Jar / ob es wol so gar kalt nicht sein wird / kan man doch sein tück auch wol spüren.

Im Letzten Viertel haben wir ein wunderliche enderung von einem Melancholischen / vngesunden vnd widerwertigem wetter: Dann es seind Jupiter vnd Mars in hitzigen Zeichen / der kalte vnd rauhe Saturnus aber in einem kalten Zeichen behender Lauff bey Mercurio 1. Februarij / vnd geschicht den 30. Janua. ein *trinus Iouis Martis*, vnd den 2. Febru. ein *quadratus Iouis Veneris*. Was kan aber diß anders bedeuten als ein vnbestendig wetter / in dem eins theils der *significatorum* auff große kälte / vnd getufftet wetter / vil schne / etliche aber auff vngestümme wind / linderung oder weiche / ja auch Gewässer andeuten / die Erfahrung wirds mit sich

Auff das 1608 Jahr.

mit sich bringen/gib demnach achtung auff den 31. Januarij 1.2. Februarj.
Anno 1572. 11. Octob. ward bey dem $\Delta 4 \text{♂}$. natürlich temperiri Wetz-
ter. Anno 1577. 6. Januarij bey der $\text{♁} \text{♁}$. beständige kält: Desgleichen
1578. 5. Janu. Item 15 18. 7. Janu. darauff viel Schnee gefolget/ 15 19.
6. Janu. grimm kält/ 15 47. 11. Decemb. Regen vnd Wind/ 15 48. 10. Dec-
cemb. kält zum Schnee disponirt.

FEBRVARIVS. Hornung.

Bis den 6. Feb. felt ein der neue Merkschein/welcher den Schnee/
so noch ligt / durch seine lawe Wind vertreibt / wie sonderlich den 8.
9. zuerfahren. Vnd ob es wol den 10. wider anzeucht/ bleibt es doch
nicht/ sondern den 11. oder vielmehr 13. wirds wider lind / gehet der Wind
vom Mittag vnd Abend/vnd zuschmelzt das übrige Eys.

Das erste Viertel 11. erweckt vngestümme Wind / trüb Schneewetz-
ter/mit vermischtem Sonnenschein/recht Aprilnwetter / zu abend zu Wuns-
derzeichen sich schicken. Noch besser zuerfahren den 13. 15. 16. 18.

Der Vollmond begibt sich den 20. Febru. vmb 6. vhr / 20. minu. nach
Mittag/auff welchen Tag ist *antiscium Solis Martis*, vnd bald hernach 22.
Saturnus vnd *Venus* im Gegenschein/geben ihre stimm auff frostig kält Re-
gen/oder noch viel Schnee/Kiseln vnd Aprilnwetter/nach gelegenheit des
orts/ ja Gewässer / welches recht zuerfahren den 22. 24. 25. Ein $\text{♁} \text{♁}$. in
7. zu finden/ Anno 1578. 25. Janu. da Regen vnd groß Gewässer/ 15 47.
20. Decemb. kält/ 15 49. 11. Febru. Regen/ 15 19. 11. Janu. da zuvor grosse
kält/aber den 13. vngewöhnliche Regen/*Eodem* 24. Decemb. da zuvor den
22. grosse dicke Schnee.

MARTIVS. Merz.

Der Neue April auff Sonntag *Letare* helt in sich etliche vnters-
chiedliche Aspecten / nemlich $\text{♁} \text{♁}$. $\text{♁} \text{♁}$. $\text{♁} \text{♁}$. $\square \text{♁}$. $\text{♁} \text{♁}$.
darauf denn ein jeder selber leichtlich erachten kan / daß auch das
Wetter sich wunderbarlich verhalten / ganz vnstet sein / vnd die Fannen
A ij sich

P R A C T I C A,

sich oft verkehren werden / weiln dem Mondschein nach der April sein anfang hat / wird er auch seine Wirkung bald am anfang sehe lassen / vnd ganz wunderbarlich mit stillem vnd windigen / trucknen vnd feuchten / kalten vnd warmen Tag vermischet sein / sintemal etliche Aspect auff kält / etliche auff lind Wetter ihr gut geduncken geben / das es nicht wol zubeschreiben. Gib achtung auff dē 6. da der *Sextilis Saturni Mercurij* sich wird mercken lassen / auff den 7. da des *Sextilis Iovis* vnd *Veneris* Wirkung wird gespürt werden / in sonderheit auff den 9. 10. da der *Quadratus Martis Mercurij*, vnd die andern Planeten samentlich ihre operation häufig außgiessen werden.

Das erste Viertel gefelle auff den Sonntag *Iudica*, den 13. vnd wil ein vnstet Wetter mit sich führen. Aber auff den 15. bringt der *Quadratus Martis Solis* kält / oder sonst ein vngewitter von Schnee / Kisel / Regen / vnstet Sonnenschein vnd Aprilwetter / ja es kan wol des Nachts gefrieren / vnd den tag über hell vñ schön sein / darben auch böse neue Zeitung von Kranckheiten / sterben vnd Kriegsläufften gehört solle werden Dergleichen *Quadratus Martis Solis* ist gewesen Anno 1593. 10. April / darben trüb / vnd nachlaß der kält / so vorher gangen / in solchem Jahr sind hin vnd her viel auffruhren entstanden / in Poln / Franckreich / Crackaw / Türcen /c. Also 1514. 12. April / dabey auch Auffruhr in Ungern / Württenbergerland / darzu langwirige Krieg in Italia: Item Anno 1529. 1561.

Auff den Palmtag sehen die *Astronomi* ein Zusammenkunfft *Iovis* vnd *Mercurij*: da Montags hernach auch die Sonn vñ Mond im gegenwurff / oder vollem schein stehn: welcher ein andeutung gibt auff rauhen / starcken Wind / zu Nacht kalt / bey Tag Sonnenschein / auch Wunderzeichen. Anno 1549. 26. Mart. Wind vnd Wasserguß.

NB. *Venus* ist Morgenstern / wird also bleiben fast ein halbes Jahr / bis im Herbstmon / vnd als dann nach der Sonnen nidergang herrlich leuchten.

Den 22. zu vngestümmen / trüben vnd Melancholischen Wetter sehr disponire.

Den

Auff das 1608. Jahr.

Den 25. auff den Carfreitag / felle auch zugleich ein der Tag Maria verkündigung / welcher / seid man 1513. vnd 1524 gezelet / auff diesen Tag nicht geschehen.

Auff den Osterabend / oder vil mehr in die Ofterfeyertag / fellte ein *Quadratus Saturni Mercurij*, vnd geht der gemeinen *Calculation* nach *Saturnus* in ein ander Zeichen: nemlich auß dem Steinbock in Wasserman: welches doch Everhardus etwas speters sezet / darumb wir diese Desterliche zeit über / die Kladen wol mögen hinder dem Ofen essen / dann kalter Wind vnd vngewitter von Schnee / Kisel / Regen gewiß nicht außbleiben werden / darauff starcke Reissen vnd schädliche kält zusürchten. Oder so diß außbleibt / ist es sonst vnstet / überig feucht / windig.

APRILIS. April.

Als letzte Viertel / ob es wol anfenglich etwas rauch ist / so verkhre es sich doch bald vmb den 1. 2. dann die *Conjunctio Solis Iovis in Ariete* bedeut für sich ein temperirt / gut warm Wetter / doch auch nicht ohn starcken wind / Windsbraut / seltsamen Wolcken / einem Aprislenwetter nicht vngleich.

Ben dem Newen Manschein / Montag nach *quasimodi geniti* 4. erweckt der *Sextilis Veneris & Mercurij* vngestümme wind vnd Regen / welches besser anhalten / vnd recht zuerfahren sein wird den 6. 7. 8. 9. dann als da haben wir den *Trigonum Martis Mercurij*, vnd *Sextilem Martis Veneris*, vnd fellt alsbald Montag nach *Misericordia Domini*, 11. Ap. ein *Quadratus Solis* vnd *Saturni*, welche *Constellationes* nichts guts mit sich bringen / sondern kalten Luft / Hagel / vnd viel Regen bedeuten / oder schädliche Reissen / böse Nebel / Meelthaw / viel Raupen vnd vnziffer / darüber man hin vnd wider sehr klagen wird / juna ein trawrigs Wetter / der Blüe gar schädlich.

Als man gezelet 1549. 8. April ward zu außgang der Zeichen Wider vnd Steinbock / vnd also gegen dem anfang des Stiers vnd Wasserman ein Gevitterschein Saturni vnd der Sonnen / darben ein über auß greßser Regen gefallen / mit solchen vngestümnen Sturmwinden / darauff den 10. May bey dem *trino Saturni Solis* (so her v den 11. dieses Monat ist)

A iij

der

PRACTICA,

der Wind gewaltig gewehet / daß auch davon etliche Gebäw Schaden genommen.

Diß alles wil gegen dem Ersten Viertel nur viel erger werden / dann den 15. sehen *recentiores Tabula* ein *Sextilem Veneris Mercurij*, vnd den 18. 19. *Sextilem Saturni Veneris*, mehr den 21. ein *trinum Saturni Mercurij*, vnd *Mercurium* selbst *Retrogradum*: Item den 23. 24. ein *quadratum Martis Iovis*. Darumb das Wetter abermal kühl vnd übrig feucht sein wird / ja vngestümme Wind / Hagel vnd Gewässer werden nicht außbleiben / wie solches mit Exempeln wol zuerweisen were.

Sontag *Cantate* 24. 25. wird sich das Wetter was wärmers vnd gschlächters erzeigen / gleichwol auch nicht ohn schweren Plazregen / vns gewitter / Donner / Bliz vnd Hagel / wegen des Gevirtenschein *Martis Iovis* auß dem 27. grad Wider vnd Steinbock / diser Aspect bringt auch böse neue Zeitung von Fenersnoth / Krieg / Verrätheren / Blutvergiessen / selzamen Kranckheiten / Viehsterben / zc.

MAIUS. May.

Der May gfeilt mir gar übel / daß er sich gar selzam anlassen wird / mit vngestümme winden / vngeschlachten Regen / Hagelschlechtigem Wetter / auch bey der Nacht kält vnd Reiff gnug sezen / dabey alle Frücht dahinden bleiben / vnd Schaden leiden müssen / dann den 30. April ist ein *Coniunctio Solis Mercurij*, vnd sehet der kalte *Saturnus* seinen Krebsgang an / Bald darauff den 3. May kommen *Saturnus* vnd *Mars* im anfang des Wassermans zusammen. Dieser Aspect bringt grosse verenderung des Luftts: als / entweder übriges Regenwetter: oder ein langsame / vnd fast allen Früchten / Wein / Getränd vnd Obs schädliche kält / oder viel Hagel vnd grosse Kieselstein / so das Getraid darnider schlagen: Oder ein grosse dürre / dardurch die Frücht dahinden bleiben / weiln es ist *signum aëreum*, darauß grosser jammer vnd klagen / hunger vnd kummer folgen wird / es werden auch die Wind vngestümme brausen / vnd die Gläser widerumb wolfeil / die Wasserkrüg aber thewer werden. Obs aber zuviel dürre oder feucht sein wird / bringt die erfahrung.

Deß

Auff das 1608 Jahr.

Desgleichen \odot h^7 ist gewesen Anno 1433. da der Fröling vnd Sommer so heiß vnd truckē ward/ das die hiez gar nahe alle Blü erstickete/ deßhalb ben grosse theurung darauß entstanden/ 1. Saum Wein zu Basel galt auff 3 fl. ein par Opffel oder Birn galt ein Plappert. Im Jahr Christi 1403. im Meyen / ward auch dergleichen *Coniunctio* im 11. grad m . daben ein grausamer vngestümmer Wind / so vnzehlich viel Baum mit Wurzel außgerissen / entstanden. Eben in diesem Monat (schreibt die Augspurg. Cronic.) den 24. May ward ein gewlich Wetter / so allein mit Hagel zu Augspurg ein ansehlichen schaden gethan. Item Anno 1463. 1491. im Decemb. Anno 1522. in Janu. 1552. 24. Febr. 1580. 20. Martij.

Wie sich der \square h^4 . Δ \odot h . den 11. 12. vnd nachfolgende Tag wird erzeigen / wird man / leider / an manchem ort mit schmerzen müssen erfahren. Ich wil lieber schweigen / als lang zuvor von grossem vnglück schreiben.

Die Pfingst Feiertag halten sich gar übel / dann darinn / wegen deß *Quadrati Saturni Veneris, Martis Mercurij, Coniunctionis Iouis Veneris*, vnd ander Aspecten / noch kalter / rauher Luft / oder sonst schädlich vngewitter vnd Sturmwind / übrige Regen / Aprilwetter / starcke Reiffen vnd Hagel zubesorgen. Wanns nur nicht gieng nach dem alten sprichwort: Pfingstag auß dem Eyß / wie es ergangen vor 8. Jahren / da es auff das Pfingstfest geschneyet / gefroren / vnd grossen schaden gethan. Vor 19. Jahren Anno 1589. hat es vmb das Pfingstfest auch kalte Luft vnd viel Regenwetter geseht.

Wann die Feiertag fürüber / hoff ich besser Wetter / dann in dem Volmond / 19. seht ein *Trigonus Martis Solis*, vnd bald darauff *Quadratus Martis Veneris*, welche ein temperirt warm vnd fruchtbar Wetter mit sich bringen / daben doch was vnstet / sonderlich den 21. 22.

JVNIVS. Brachmon.

Der Neue Hermonat erzeigt sich den 2. nach Mittag vmb 3. vhr / vnd fallen in diesem Monat solche Aspect ein / welche anderst nichts / als trüb / feucht vnd windig Wetter anzeigen.

Der *Trigonus Saturni Mercurij* 1. Jan. im anfang der Zeichen Was
A v ferman

P R A T I C A,

Serman vnd Zwilling bringe starcke Wind/Plakregen/Kisel/an orten Hagel vnd Donnerwetter / ja es kan wol kül Regenwetter mit einfallen / sonderlich weils den 8. am tag *Medardi, Saturnus* vnd *Venus* durch ein Triangel schein einander anschauen / wie Anno 1519. geschehe / Vmb den anfang des Augustmon. bleibts warm / so bringt der *trinus Martis Mercurij*, so bald folgt / grosse Donnerstral / Blitz / ja ein wunderlich vnbestendigs Wetter / diß ist bey dem ersten Viertel 10. 11. erst recht zuerfahren.

In dem Volmond 18. Jan. gehet *Mercurius* in Krebs : darauff *Mars* in seinem lauff zu ruck / vnd sihet *Mars Venerem* durch ein Triangel schein an / welches die Luft wird endern / vnd ein trüb / windig Wetter / mit Blitz / Donner vnd Plakregen erregen.

Der Gesechste schein *Solis Iovis* den 21. etwas vnstet zu Wolcken vnd Regen geneigt / bringt doch in gemein gut fruchtbar Wetter.

Ben dem gesechstenschein *Iovis Mercurij* vmb das letzte Viertel 24. ist auch Wind vngewitter / vnd Regen / sonderlich den 25. 26. 27. da zu gleich die Sonn *Mercurio copulirt*, wind zugewarten.

J V L I V S. Hermon.

Der Hermon helt sich in gemein wol warm vnd trucken / aber nit ohne vngestümme Wind / vnd sehr grossen schweren Wetter mit Kisel vermischet / wie Anno 1577. als *Saturnus* in *capricorno*, vnd *Jupiter* in *Virgine signis terris* ihren lauff hatten. Vnd zu gleich im anfang den 2. 3. bringt der Gegensehein *Saturni Mercurij* ein Hagelschlechtig Wetter von schlossen / vngestümnen Wind vnd vngewitter / Anno 1606. zu end des alten Ju. vñ anfang des Jul. hat er bey diesem Aspect vil Regē gesezt.

Was wil vns dann der Gegensehein *Solis Saturni*, vnd der Gevirteschein *Iovis Martis* andeuten? Regulariter, wolten sie die his mehrer / ein dürre zeit / vnd gute Ernd bringen / vud doch ohne schwere vnd gefährliche witterung nicht abgehn / aber es kommen mir andere Aspecten gleich nachfolgende Wochen vnter den weg / so wegen külen Regen / feuchte / vngesunden Wetters gar verdecktig seind. Vor 2. Jahren / Anno 1606. hat

Auff das 1608. Jahr.

Hat sich alsbald im eingang des Sommers die Wirkung der ☉ ☽ sehen lassen / da er allezeit nach auffgang der Sonnen schön vnd hell gewesen / aber bald darauff dicke Wolcken kommen / so durch die Wind hin vnd her getrieben / Regē erweckt / vnd gar ein vnstet / darzu ein kalt Wetter gewesen / Vnd ob es wol den 17. Ju. da solcher Aspect / *ex calculo Prutenico*, völlig wider schön / warm / ja recht geschwülz ward / ist doch darauff biß schier u end des Julij ganz vnstet vnd feucht Wetter gefolgt / dardurch der Hermond sehr verhindert worden. Ein Gegenschein ☉ ☽ ist zu finden Anno 1400. 1401. 1460. 1518. 1519. davon inn der Practica des 1606. Jahrs. Ein ☽ 4 ☽. Anno 1592. 25. Feb. dabey windig vnd feucht / wie auch Anno 1561. 17. Dec. grausame wind in Augspurg darauff erfolgt.

Abermal wunderbarlich kühl / vnbestendig / vngestümm / mit seltsamen Wolcken / starkē Sturmwind / Regen / vnd Donnerstralen / den 11. bey dem Gegenschein *Martis Mercurij* vnd *Quadrato Iovis Mercurij* : darauff bald gute sanffte Regen / temperirt schön fruchtbar Wetter / 13. bey dem *Sextili Iovis Veneris*.

Den 22. steht Mars im gegenwurff der Sonnen / im 8. grad der Zeichen Löw vnd Wasserman / welcher auch geschehen 1561. 4. Aug. in welchem Monat grosse Wunderzeichen am Himmel gesehen worden / dieser Gegenschein mehret die hitz / bringt schwere Wetter / von Donner / Blitz / Feuer vom Himmel / etc. Eben ein solche *opposition* hat sich begeben den 25. Aug. im 1529. Jar / da ein weicher Sommer ward / dardurch viel Frücht verdorben / auff welchen der Englische Schweiß folget: welcher meistens theils über die / so mittelmässiges alters warē / gieng / vnd innerhalb 24. stund den den schlaffenden den gar auß machte. Wer innerhalb 24. stund nicht starb / kam darvon. Nam seinen anfang in Brabant / durchwanderte gankes Teutschland / inn manchem Haus seind sieben oder acht zugleich auff dem Stroh gelegen. Dis Jahr ward Wien auch vom Türcken von 300000. Mann belägert / aber mit grossem spott must er abziehen / dann er bey 60000. Mann darvor verlohrn. Grosser hunger entsteh zu Nürnberg vnd allenthalben / vnd wird alles thewer / vier Cometen sind erschienen / der Wein übel gerathen. Abermal
ein

PRACTICA,

ein solcher Gegenscheln Anno 1403. da zwischen Bischoff Rudolff zu Hals
berstadt / vnd den Burgern eingrosse zwispalt entstanden. Item 1418. in
welchem Jahr Syrien von dem Tamerlane ist eingenommen worden.
Item 1450. da ein geschwindes Pestilenzisch sterben an allen orten einges
fallen / vnd man dafür geacht / es sey mehr als der dritte theil der Welt ges
storben. In diesem Jahr ward auch ein sehr beschwerlicher vnbrüderlicher
Krieg zwischen Herzog Friederich dem Churfürsten in Sachsen / vnd sei
nem Bruder Herzog Wilhelm / durch vnruh vnd verzeikung etlicher eigens
nütziger schädlicher Räch entstanden / darüber Meissen vnd Thüringen vers
heert / viel Dörffer vnd Schlöffer verbrannt / vnd sonst grosser schad gesche
hen. Item 1482. in welchem so wol der Hunger als Sterben regiert.

Das letzte Viertel ist am anfang den 25. 26. Julij kühl / windig / trüb /
aber bald wider temperirt / schön vnd gut Wetter / mit Donner vnd Blitz /
wegen des *quadrati Iouis* vnd *Solis* im 13. gr. des Wassermans vnd Stiers.

Das Neue den letzten Julij / da auch ein Finsternuß der Sonnen mit
einfellt / betrübet die Luft / vnd verursacht ein schwermütig Sterbwetter. Ist
es ein zeitlang hitzig vnd dürr gewesen / so wird die hitz allhie wol gelindert /
vnd an derselbigen statt rauhe / starke Wind / ja zu frü stinckende Nebel / an
orten auch reissen sich erzeigen.

AVGVSTVS. Augustmon.

Den ersten Augusti wil der Gegenscheln *Martis* vnd *Veneris* vns
gestümme Wind / ja Regenwetter erwecken.

Ben dem ersten Viertel 8. geschicht alsbald folgenden Tag
ein *Quadratus Iouis Veneris* : vnd ist dazumal *antiscium Saturni Martis* :
darumb lind / vnbestendig / vnd feucht Regenwetter / nicht ohne Donner /
Kijel / oder Hagel angedeut wird.

Im Volmond 15. gehet *Mercurius* zu ruck *in trino Saturni*, wil dems
nach die Sommerzeit mit duncklem Wetter / Nebeln / an orten zu viel früen
Reissen / oder kalten Regen beschliessen / vnd also des nachfolgenden Herbsts
ein vnsehbare vorbott sein.

Montag vor Bartholomei wird *Mars directus*, *Iupiter* aber *retrograd.*
Darinn

Auff das 1608. Jahr.

Darinn er verharret schier bis zu end des Jahrs/ gehet mit *sinistro pede Orionis* vnter/ ic. bedeuten trüben vnd vnstetē Sönnenschein/ mit starcken winden /weiches man den 28. recht erfahren wird / dann dazumal die Sonn vnd Mercurius beyammen stehn/ vnd beide Jovem durch ein Triangelschein anschawen. Für sich selbs bedeuten diese Aspect ein temperirt gut warm wetter/ nicht ohne donner vnd plazregen/ wie geschehen Anno 1596. 7. vnd 8. Septem. Item 1584. 26. Augu. Allein ist zu besörchten/ weiln Saturnus vnd Mercurius ein gute lange zeit *in regressu per triangularem aspectum* sich einander anschawen/ es möchte die feuchte oberhand nemen/ wie Anno 1606. 9. Augusti geschehen.

Das New 30. Augusti/ darcin fällt die *Conjunctio Veneris Mercurij*, vnd *trinus Iovis Veneris*, ist vnbestendig.

September, Herbstmon.

Das Erste Viertel/ 7. Septemb. bringt mit sich nebel/ kalte luft/ dreiffen so nicht gar angenehm sein werden/ oder auch zuvil regen/ vnd solcher wegen *Mercurij motum directum, trinum Solis, Saturni & Veneris*. Vor 2. Jaren ward im Augstmon dergleichen $\Delta \odot \text{h}$. im anfang dieser zeichen/ dabey bald regenwetter eingefallen / welches dem Weinstock übel bekommen. Anno 1578. den letzten Augusti/ ward auch dergleichen $\Delta \text{h} \odot$ vnd $\square \text{h} \text{f}$ / dabey es in Türingen vnd Meissen gar grosse vnd erschrockliche wetter geben. Anno 1518. 18. Aug. regen/ Anno 1529. 30. Augusti/ kalte regen.

NB. Doch ist zu mercken/ weiln Saturnus, Iupiter, Sol, Venus, Mercurius in Irdischen/ Mars aber inn ein lufftigen Zeichen sein Lauff hat/ daß es darbey auch wol trucken sein möchte.

Der Vollmond 14. Septemb. bringt mit sich vngestümme wind/ kalte feuchtigkelt/ gleich ein Aprillenwetter/ bald aber wider trucken vnd schön/ den 17. wider trüb/ gewülfzig/ oder viel mehr windtg.

Das letzte Viertel erzeigt sich durchaus vngestüm mit wind/ kalte regen/ vñ vnstetē trüben Sönnenschein/ dan den 30. ist ein $\text{f} \odot \text{f}$ / vnd fahet
Saturn

Saturnus widerumb an *directus* zu werden. Den 21. ist ein $\Delta 79$.
Nachfolgenden tags $\Delta 70$. vnd darauß *trinus Saturni Mercurij*.

Im Newen Weinmonat 29. Septemb. da alsbald folgenden tags
ein $\square 47$ sich begibt / kan leichtlich bliz / vnd andere Wunderzeichen ge-
sehen werden / oder ist doch vnstet vnd regnisch / wie Anno 1597. 25. Fe-
bruarij / da es den ganzen tag geschneyet / windig vnd vnstet ward mit
Sonnenschein.

October, Weinmon.

Den 3. Octob. geschicht ein *Sevterter* schein Saturni Veneris /
dabey man kalten regen / starcke reiffen / schne oder schnewolcken
erfahren wird. Wer das nicht glauben wil / dem wird der glaub
bey dem letzten Viertel 7. 8. in die Hand gegeben werden / dann inn das
selbige sellt ein *Quadratus Sobis Saturni, trinus Martis Mercurij, Qua-*
dratus Saturni Mercurij. Diß hast ein Exempel das 1548. Jar / da denn
25. 16. Septemb. ein $\Delta 79$ / vnd den 24. ein $\square 07$ eben an diesem ort des
Himmels sich begeben / dabey aber der Wein am Harz erfroren. Anno
1578. 1. October ist durch das übrig regenvetter das Weinlesen vera-
hindert / vnd der Wein gering worden. Vor 2. Jaren den 27. Augusti
hat sich der $\square 79$ übel gehalten / dan er grosse Wassergüß / Wolckebüch /
schwere donnerwetter / wind vnd hagelstein mit sich gebracht.

Der Vollmond den 13. ist etwas vnstet / kalt vnd feucht / oder bringt
starcke reiffen: doch bringt er auch etliche temperirte tag vnd zimlich gut
wetter zum Herbst / wegen des gegenscheins Jovis Veneris.

Aber den 19. 20. 21. vnstet / vngestümme starcke wind / regen. oder
schne. Anno 1549. 30. Octob. ward bey diesem $\square 47$ vnstet / rauher
wind. Desgleichen 1584. 28. Septemb. darbey dicke vngesunde nebel
vnd regen / auch Feuerzeichen vnd trawrig wetter erfolget.

Der Gegenschein Jovis vnd der Sonnen wird sich one zweiffel wun-
derlich mit schne / oder regenwolcken / Aprilnwetter oder wunderzeichen
erzeigen: Wie wir auch erfahren vor 12. Jahren / Anno 1596. den 19.
Octob.

Auff das 1608. Jahr.

Octob. da es trüb vnd windig ward/darauff gertfelt vnd regen. Item
Anno 1584. 12. Octob. temperirt/bald trüb/darauff in die ganze nacht
vnd tag über geregnet/vnd stinckende nebel gefolgt / bald wider temperirt.
Der Neue Wintermon 28. Octob. führet mit sich regen/vnsteten
Sonnenschein/schnewolcken/ja ein übriges feuchtes wetter/ vnd solches
wegen des * ♄ vno □ ♃ ♄.

November, Wintermon.

DIE der 4. 5. schön/ so kompt doch den 6. bey der Coniunction
Veneris Mercurij widerumb ein vnbeständig wetter/vnd den 8.
schne/oder kälte/wegen des * ♃ im 25. grad m ♄. Anno 1577.
22. Octob. Erdbidem zu Basel. Anno 1578. 2. Novemb. feucht vnd
vngestümb / groß wasser vnd böß handlen. Anno 1519. 1. Novemb.
Grosse kälte/.

Der Vollmond begibt sich den 12. Novemb. darein fällt ein * ♃
im 7. grad ♄. X. vor 19. Jahren ist der Winter von kaltem schne dabey
eingezeugen/vnd mit sich gebracht ein wetter seinem namen gemess/ nemlich
schne vnd kälte. Dergleichen ist zu finden Anno 1561. 1. Decemb.
dabey viel schne vnd ein harter Winter. 1597. 17. April. reiff vnd kalt.

Das New den 27. Novemb. im Mittag/wird sich meines erachtens
seltsam anlassen/Dann so es biß anhero viel geschneyet vnd gefroren/ ist
zu besorgen/das es jekund wider auffgehn/vnnd leinen werd / wegen der
warmen wind/darvon der schne zerschmelzen/das Eis zergehn / vnd die
Wasser sich ergiessen werden. Dis New ist ganz vnstet / feucht vnd vn-
gestümb/nüßlich vnd getufft/ vnd solches wegen nachfolgender Aspect/
als □ ♃ ♄, Δ ♃ ♄, Δ ♃ ♄, ♄ ♃ ♄.

December, Christmon.

In dem Ersten Viertel zeucht die kälte wider an/vnnd wirfft den
7. 8. der wind viel schne auß.

Dergleichen

PRACTICA.

Desgleichen ist der Vollmond i. i. kalt: Aber gegen dem end 17. 18. vnstet mit schnewolcken / oder nebel vnnnd trüb / tuftig / dujam wetter / ja glateiß vnd starcken wind / so den schne vntereinander wirfft.

Das letzte Viertel ist gar wunderbarlich / kalte wind / grosse vngestümigkeit / vnd viel schne bleiben gwiß nicht auß / Solt es dann wider verhoffen warm sein / so regnets / vnd werden die Wasser groß. Die zeit wirds vns nicht verschlaffen lassen.

Von den Finsternussen dieses 1608. Jahrs.

In diesem 1608. Jahr / werden am Himel beyde Liechter / aber in vnsern Landen allein eins verfinstert gesehen werden.

Die Erste Finsternuß zwar ist an der Sonnen / den 6. Februaris / 10. minuten vor 2. inn der Nacht / nach der kleinern Vhr / im 26. grad des Wassermans. *Eclipsis Solis in tertio aquarij decano gregum innuit interuum. Proclus.* Diese mag von vns nicht gesehen werden: wie auch

Die ander / so sich am Mond begibt auff den 17. Julis / umb halbe eins nachmittag / im 4. grad des Löwens. Aber

Die dritte ist wider an der Sonnen / den 31. Julis / ein halb viertelstund nach 4. Vhr / gegen abend / ongefährlich anderthalb puncten groß / im 18. grad des Löwens / nicht fern von dem Drachenhaupt

Diese verfinsterung der Sonnen wird wol dem Gesichte nach

Auff das 1608 Jahr.

nach klein vnnnd gering / aber der Wirkung groß vnd kräftig erschetten.
In gemein bedeu sie *in igneo signo* abgang oder sterben des Viehs / vnnnd
einem grossen Herrn das *exilium, carcerem aut mortem*. *Procl in 2. Leo-*
nis facie regis & procerum anxietates & detrimenta vaticinatur, &c. Inson-
derheit aber sollen süsse glatte Wort vnter den Leuten überhand nemen/
Dardurch viel geäfft vnd beredt werden / das einzugehn / daran groß vnnnd
viel gelegen. Das Vieh / sonderlich das groß Gewilt in Wälden soll zim-
lich starck dahin sterben. Im Luft aber werden viel Wunderzeichen / ers-
schröckliche gesicht / vnd *Chasmata* gesehen werden / auff Erden mag man
ein zeitlang an etlichen orten hitz / grosse durre vnd starcke Donnerstreich
erfahren / ja es wil auch vnter den Menschen ein gemeine Seuch / fürnems-
lich aber ein hitziges Fieber / Durchlauff oder Ruhr nicht außbleiben / grosse
Krieg vnnnd Feldschlachten / auch Brunsten / Rauben / Morden / werden
sehr gemein sein / vnd zwischen den Oberherrn vnnnd Vnterthanen groß
mißtrawen entstehn. Dieser Finsternuß mögen warnemen alle die jenige /
so die Sonn / Mond / *Horoscopum Medium Caeli*, oder *Sortem* im dem Zei-
chen des Löwen haben / vnnnd *devo significator* einer in *directione* mit ein-
fellt / *re.*

Alle Königreich / Länder vnd Städt / dem ersten Triangel V. Q. A.
vnterworffen / werden dieser Finsternuß Wirkung wol empfinden.

Cardanus Seg. 2. a. 16. Eclipsium solis effectus potentes sunt, unde si in
florentem messem incidant, sterilitatem asserunt.

Segm: 5. a p. 45. Eclipses luminarium super civitates, provincias & regna
magis, quam super privata conditionis homines, aut etiam super reges: respi-
ciunt enim multitudinem.

Dergleichen Finsternuß ist gewesen vor 18. Jahren / Anno 1590. 20.
Julij / in welchem Jahr Franckreich voller Krieg ward / zu Paris grosse
theurung / galt ein Pfund Butter 3. Cronen / ein Kalb / zehen Tag alt
100. Cronen / ein Ey. 20. Pfennig / ein Brod einer faust groß 12. Bas-
ken / ein Maß Wein im Läger / 10. Baken / *re.* Hefftige Fluß vnd *catarhi*
giengen vnter den Leuten vmb / zu Jena in Thüringen ward den 29. Julij
die Sala Blutroth / davon die Fisch gestorben / In der gegent vmb
B Franck

PRACTICA

Frankfurt am Mayn regnets auch disen Monat Blut. In Hessen ist ein Blutstuck 3. Mann groß vom Himmel gefallen/vnd etlich tag von 4. Mannen bewachtet worden/wegen grosser durre seind vil Häuser vnd Wald ansgangen: Item grosser sterben vnter das Vieh kommen/ Papsst Sixtus V. stirbt 17. Aug. viel vnholden durch Teutschland hin vnd wider werden hingericht/ *Iacobus Marchio Badensis* stirbt 7. Aug. vor der fürgenomemen reformation. Vil Volck zeucht auß Teutschland in Frankreich/richt aber nichts auß. Korn vnd Wein gerath wol. Nachfolgendts 1591. Jahr geschehen grosse Erdbidem zu Wien/ist grosse Zheurung zu Rom/ Venedig 2c. Stirbt *Marquard Episcopus Augustanus*, grosse Aufruhr zu Crackaw in Poln/ zwischen den Studiosis/ Jesuiten vnd gemeinem Volck/ da der Türck thut einfall in Vngern.

Solche Finsternuß im Löwen ist auch gewesen Anno 1478. 29. Julij/da Herzog Fridrich von Lüneburg gestorben. Der Erzbischoff zu Coln vom Landgraffen zu Hessen gefangen worden.

Item 1376. 17. Jul. darauff grosser Hunger in Italia erfolgt/auch die fürnembsten Städt vom Papsst abgefallen. Item Aufruhr zu Crackaw/ in welcher 160. Vngerische Edelleut vmbkommen.

Item 1506. 20. Julij/darauff im Herbstmon Philippus König in Hispanien Tods verschieden/ grosse Krieg zwischen Kenser Maximilian/den Venedigern vnd Franzosen/ Item Moscowitter vnd Poln.

Ein andere 1468. im 15. grad N. da *Carolus VIII. rex Gallia* mit Tod abgangen/ die Türcken wider die Venediger gekriegt/ Kenser Maximilianus I. wider die Endgenossen gestritten.

Abermaln eine 1460. 18. Jul. da zur zeit solcher wirckung *Carolus VII. rex Gallia* gestorben/ vnd grosse vneinigkeith vnter Weltlichen vnd Geistslichen Potentaten entstanden.

Wer aber mehr *exempla* vnd historien zu wissen begert/der such vnd lese solcher in Chronicken selbs nach.

Vol

Auff das 1608. Jahr.

Von der Fruchtbarkeit vnd Kranckheiten dieses Jahrs.

Leibt dises Jar die Pestilenz auß/vnd ist dabey wolfeile zeit / haben wir Gott darumb hoch zu dancken/ dann die erfahrung bezeugts/ daß *Saturnus* im Steinbock allzeit die Pest mit sich geführet/wie die Cronicken anzeigen auff das Jahr Christi 1400. 1401. 1430. 1431. 1460. 1549. vnd andern Jahren / was aber dem Steinbock vnterworffen / gibet nachfolgende angehengte Taffel zuerkennen.

Sonsten mag diß 1608. Jahr mit dem 1430. wol verglichen werden/ dann wie Anno 1430. h. in 7. 4. in V. vnd 8. also auch dieses 1608. In solchem aber ward viel Regens/ davon sich die Elb/ Sala / Milde vnd andere Wasser sehr ergossen/vnnd ohne schaden nicht abgangen. Mansfeld. Desgleichen auch dem 1489. wie aber die Bitterung vnd Fruchtbarkeit sich dazumal erzeiget / find ich nicht. Item dem 1549. in welchem ein vns bekante art der Rauppen/so an Bäumen mercklichen schaden gethan/sich gefunden/das Schweinviech trefflich sehr gestorben/vnd im Heymonat grosse Wassergüssen entstanden. Aber hievon ist oben von Monat zu Monat meldung geschehen.

DV Christe bist Mein Trost.



B II

Register

Register der Städt/Länd der vnd Königreich/so vnter den zwölff Himlischen zeichen gelegen sind.

☿ Vnter dem Wider sind: Teutschland / Franckreich/
Engelland/klein Polen/hoch Burgund/Schwaben/ober
Schlesien / Bodensee / Westerreich / Neapolis / Florenz/
Ferrar / Braunschweig / Brix / Lindaw / Crackaw.

♋ Vnter dem Stier sind: Türcken / groß Polen / weiß
Reussen / Schampangé / Punterland / das Ries / Schweiz
Ber / Franckenland / Lothringen / Schweden / Irland/
Burgis in Spanien / Bononia / Mantua / Senæ / Zürich
Lucern / Würzburg / Neß / Gnisen / Posen / Leipzig / Pe
rus / Carlstadt / Parma / Newgart.

♊ Vnter den Zwilling sind: Egypten / Armenten / Flan
dern / Brabant / Würtebergerland / ein theil der Lombar
den / Werbell / Nürnberg / Ohnspach / Löwen / Meins/
Bamberg / Brieg / Billach / Kitzingen / Schweinsfurt/
Hassfurt / Lunden / Gorduben.

♋ Vnter dem Krebs sind: das Königreich Schotten / die
Graffschafft Burgund / Preussen / Holland / Seeland/
Constantinopel / Thunis / Venedig / Genua / Luca / Neys
land / Vincenz / Bern / Trier / Lübeck / Magdeburg.

♌ Vnter dem Löwen sind: Belschland / vnd das Gebir
ge / Emilia / Sicilia / Böhem / Prag / Bln / Coblenz / Sa
blina

bina/ein theil der Türckey/ Einß/ Krems/ Mantua/ Ra-
venna Rom.

✶ Unter der Jungfrauen sind: Grlechenland/ Africa/
Kernten/ Krabaten/ Babel/ ein theil am Rhein/ Corin-
then/ Nider Schlesien/ Etschland/ Kinckaw/ Rhodis/
Kanen/ Navern/ Jerusalem/ Paphia/ Paris/ Lugdun/
Tolosen/ Kühm/ Brundus/ Segnia/ Basel/ Erfurdt/
Breslaw/ Heydelberg.

✷ Unter der Wag sind: Desterreich/ Elsas/ Enßland/
Saphon/ Delphinat/ Straßburg/ Wien in Desterreich/
Francfurt am Mayn/ Spener/ Schwäbischen Hall/
Heylbrunn/ Wimpffen/ Mosbach/ Feldkirch/ Lisabon.

✸ Unter dem Scorpion sind: Nordwegen/ Westschwe-
den/ Cathalonten/ obern Beyrn/ Alkener/ Padua/ Bibin/
Brixen/ München/ Enßädt/ Wien in der Provinß/ Bas-
lenß in Hispania/ Danzig.




✹ Unter dem Schützen sind: Hispanien/ Ungern/ Meh-
ren/ Wenden/ Volateria/ Mutina/ Meißnerland/ Cölln
am Rhein/ Ofen/ Stutgarten/ Rotenburg an der Tau-
ber/ Züdenburg/ Cascha/ Narbona/ Avenion/ Tolletin/
Spanien.

✺ Unter dem Steinbock sind: Bosnia/ Bulgaria/ die
Masaw/ Lithaw/ Sachsen/ Hessen/ Thüringen/ Steyr-
marck/ die alte Marck/ Gölch/ Cleve/ Bergen/ Gend/
Mechel/ Augspurg/ Brandenburg/ Gostinß/ Greniß/
Wilde in Lithawen.

Unter

n Vnter dem Wasserman sind: Moscau / Denne-
marck / Rot Reussen / Sud Schweden / Balachen / Taro-
taren / Westphalen / vnd was zwischen der Nase vnd Mos-
selligt / Hamburg / Bremen / Salzburg / Trient / Ingol-
stad / ein theil Beyerland / Monserrat.

= Vnter den Bischen sind: Portugalia / Normandia /
Calabria / Westreicher oder Barthiner / Compostell /
Regenspurg / Wormbs / S. Jacob / Hispaliß / Alexan-
dria / Parenß.

Der erst Quadrangel /  **W R A**. Der ander Quas-
drangel /  **W R A**. Der dritte Quas-
drangel  **W R A**.



An die Druckerherren.

Dit sonderbarer Römisch. Keyser. Majestat
Gnad vnd Freyheit / sollen diese vnd
andere folgende Calender sampt der Practic/
von keinem Druckhenn in grösser oder klei-
ner form (es werde ime dann solches von dem
Autore selbs bewilligt / wie jetzt Valentin Fuhr-
mann Druckerherr in Nürnberg / vñ Johann
Schulteis in Augspurg erlaubt) innerhalb 10.
Zahren nachgedruckt werden / bey Peen zehen
Marck Löttigs Golds / wie im Key. Privilegio
weitlaufftiger zu sehen / so dem Autori gegeben
den 22. Jun. Anno 1606. Prag.



Bedruckt vnd verlegt zu
Nürnberg / durch Valentin
Fuhrmann.

[Pol. Bl. 219]

Ced 3.



Nd 342 (7a)

ULB Halle

3

003 918 017



SB



WOM







Inches 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Centimetres

B.I.G.

Farbkarte #13

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

C A,

41

z Gewitters/
auf genommen/
zu Christi

III.

erthenigem gehorsam dedicirt/
en Zachariasen Geitzkoff,
Haunsheim vnd Ros / Nit
S. J. D. D. Erzhertzogen
i Desterreich Raht/ze.
Herren.



yr Danu-vertbanum,
i zu Haunsheim.
Freiheiten nit nach zu trucken: